



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Johannes Callsen (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung – Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie

Ansiedlungsbilanz 2012 - 2015

1. Wie verteilen sich die 2014 erfolgten Ansiedlungen und neu geschaffenen Arbeitsplätze
 - auf Kreise und kreisfreie Städte in Schleswig-Holstein;
 - auf die einzelnen Sektoren und deren jeweilige Branchen.
2. Wie waren die in Frage 1 genannten Aufteilungen in den Jahren 2013 und 2012?

Antwort:

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 1 und 2 gemeinsam beantwortet.

Die erfolgten Ansiedlungen und neu geschaffenen Arbeitsplätze verteilen sich in den Jahren 2012 bis 2014 auf Kreise und kreisfreie Städte sowie Sektoren bzw. Branchen wie folgt:

	2012		2013		2014	
	Unternehmen	Arbeitsplätze	Unternehmen	Arbeitsplätze	Unternehmen	Arbeitsplätze
Kreise						
Dithmarschen	11	83	5	16	10	75
Herzogtum Lauenburg	18	110	14	84	21	194
Nordfriesland	7	15	6	32	9	89
Ostholstein	16	229	12	61	12	287
Pinneberg	20	225	23	385	14	158
Plön	3	7	4	59	1	2
Rendsburg - Eckernförde	20	146	12	28	20	66
Schleswig-Flensburg	10	40	1	60	4	68
Segeberg	11	1086	8	164	10	199
Steinburg	9	151	1	1	5	15
Stormarn	6	76	13	391	6	108
Kreisfreie Städte						
Flensburg	10	48	10	40	14	277
Kiel	22	344	38	175	17	174
Lübeck	12	179	6	114	1	5
Neumünster	15	109	4	18	3	11
Summe	190	2848	157	1628	147	1728

Sektor	2014				2013				2012			
	Unternehmen		Arbeitsplätze		Unternehmen		Arbeitsplätze		Unternehmen		Arbeitsplätze	
Produzierendes Gewerbe	15	10%	139	8%	18	11%	474	29%	24	13%	767	27%
Handel	30	20%	299	17%	36	23%	441	27%	46	24%	775	27%
Dienstleistung	102	70%	1.290	75%	103	66%	713	44%	120	63%	1.306	46%
Gesamt	147	100%	1.728	100%	157	100%	1.628	100%	190	100%	2.848	100%

3. Wie bewertet die Landesregierung das Ansiedlungsergebnis für 2014 und mit welchen Ansiedlungen ist bis Ende 2015 zu rechnen?

Antwort:

Die Landesregierung hat das Ansiedlungsergebnis 2014 in der gemeinsamen Ansiedlungsbilanz mit der Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH (WTSH) am 27. Februar 2015 bewertet. Mit den Zahlen haben die WTSH sowie die Wirtschaftsförderer der Kreise und kreis-

freien Städte erneut ein überaus solides Ansiedlungsergebnis erzielt. Die Zahlen sprechen für Kontinuität und Stabilität und bestätigen der Wirtschaft in Schleswig-Holstein einen kontinuierlichen Wachstumsprozess. Das Ansiedlungsergebnis ist ein deutliches Zeichen, dass sich Schleswig-Holstein im Wettbewerb der Standorte weiterhin gut behauptet. Für 2015 liegen noch keine gefestigten Erkenntnisse vor.

4. Wie viele Unternehmen gibt es zur Zeit, die sich in Schleswig-Holstein ansiedeln wollen und konkrete Anträge auf Fördermittel gestellt bzw. diesbezügliche Anfragen an die Landesregierung gerichtet haben?

Antwort:

Seit Anfang 2015 liegen der Landesregierung 16 konkrete Anfragen bzw. Anträge vor, die mit einer Ansiedlung verbunden sind.

5. Hat die Landesregierung bereits Zusagen gegeben, konkrete Ansiedlungsprojekte zu unterstützen, und wenn ja welche und wo?

Antwort:

Da der Bezugszeitraum unklar ist, lässt sich die Frage nicht beantworten.